



Foto: T. Böhl

Geprüftes Vermehrungsgut, Folge 5

Samenplantagen und Bestände von Fichte

Von Hans-Martin Rau, Hann. Münden

Durch den Januarsturm sind in Deutschland insbesondere Fichtenbestände zerstört worden. Auch wenn vielerorts aus Gründen der Bestandesstabilität und wegen zu erwartender Klimaveränderungen eine Wiederbestockung der betroffenen Flächen mit Fichte nicht ratsam erscheint, bleiben dennoch genügend Standorte übrig, wo Fichte auch in Zukunft sinnvoll angebaut werden kann. Dafür sollte möglichst Vermehrungsgut der besten Kategorie „Geprüft“ verwendet werden, welches in verschiedenen Bundesländern aufgrund langjähriger Vergleichsprüfungen amtlich zugelassen ist. Der folgende Beitrag gibt einen Überblick über das zurzeit als „geprüft“ zugelassene Vermehrungsgut bei Fichte.

Bezugsquellen

- **Baden-Württemberg:**
 - Staatsklänge Nagold, Calwer Straße 10, 72202 Nagold; Tel. 07452-8421-0, staatsklänge.nagold@rpf.bwl.de
- **Bayern:**
 - Staatliche Samenklänge und Pflanzgarten, Stöckigstr. 6, 95463 Bindlach; Tel. 09208-282; info-bindlach@baysf.de
 - Forstverwaltung Samenklänge und Pflanzgarten, Forstgarten 1, 83410 Laufen; Tel. 08682-428; info-laufen@baysf.de
- **Hessen:**
 - Hessen Forst, Forstamt Hanau-Wolfgang, Samendarre, Rodenbacher Chaussee 10a, 63457 Hanau; Tel. 06181-95019-0; SamendarreWolfgang@forst.hessen.de
 - Hessen Forst, Forstamt Hanau-Wolfgang, Baumschule; Rodenbacher Chaussee 9, 63457 Hanau, Tel. 06181-95019-24; ForstamtHanauWolfgang@forst.hessen.de
- **Niedersachsen:**
 - Forstsaatgut-Beratungsstelle Oerrel, Forstweg 5, 29633 Munster/Oerrel; Tel. 05192-9804-0; poststelle@nfa-oerrel.niedersachsen.de

Technische Informationen:

Die aufgeführten Bestände wurden über viele Jahre hinweg in folgenden Herkunftsversuchen auf ihre Vitalität, Anpassungsfähigkeit und Qualität hin geprüft und schließlich amtlich zugelassen.

- Hessischer Fichten-Provenienzversuch, Aussaat 1959 bis 1961, 27 meist autochthone Herkünfte, 15 Anbaustandorte;
- Internationaler Fichten-Provenienzversuch, Aussaat 1962, 284 Prüfglieder aus dem gesamten Verbreitungsgebiet, vier Anbaustandorte;
- Internationaler Fichten-Provenienzversuch, Aussaat 1972, im Kern 20 polnische, dazu je nach Versuchsansteller etliche deutsche Herkünfte, acht Anbaustandorte;
- Fichten-Bestandesabsaatversuch, Aussaat 1979, 100 überwiegend hessische Bestände, drei Anbaustandorte.

Bewertung

Wegen der sehr breiten und heterogenen Versuchsgrundlage können hier nur zusammenfassende Informationen gegeben werden. Das Hauptkriterium für die Zulassung

FDir H.-M. Rau leitet das Sachgebiet „Prüfung und Verwendung forstlichen Vermehrungsgutes“ bei der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt.

Geprüftes Vermehrungsgut bei Fichte in Deutschland (wenn nichts anderes angegeben, handelt es sich immer um Staatswaldflächen)				
Herkunftsgebiet	Forstbetrieb/Abt.	Registernummer	Signifikante Überlegenheit bei	empfohlenes Anbauggebiet
Baden-Württemberg				
Alpenvorland	Biberach 9/6	084 84027 701 4	Wuchsleistung	Alpenvorland
Schwarzwald hochmontane Stufe	Breisgau-Hochschwarzwald 16/13	083 84024 701 4	Wuchsleistung	Schwarzwald hochmontane Stufe
	Breisgau-Hochschwarzwald 16/14	083 84024 702 4	Wuchsleistung	Schwarzwald hochmontane Stufe
	Freudenstadt 1/27	082 84024 701 4	Wuchsleistung	Schwarzwald hochmontane Stufe
	Waldshut 2/26	083 84024 703 4	Wuchsleistung	Schwarzwald hochmontane Stufe
Bayern				
Thüringer Wald und Frankenwald kolline Stufe	Kulmbach/Rothenkirchen XXII 5b Waldleite	091 84011 002 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84011 (Bayern)
	Kulmbach/Rothenkirchen XXI 3 Auberg	091 84011 038 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84011 (Bayern)
	Kulmbach/Rothenkirchen XXI 4 Kohlstatt	091 84011 043 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84011 (Bayern)
Fichtelgeb. u. Oberpf. Wald submont. Stufe	Münchberg/Fichtelberg VIII 11b Laubenschüssel	091 84018 083 4	Wuchsleistung	84018 (Bayern)
	Münchberg/Fichtelberg VIII 13b Plattenloh	091 84018 088 4	Wuchsleistung	84018 (Bayern)
Bayerischer Wald submontane Stufe	Regen/Neureichenau III 1c Goldquelle	091 84020 050 4	Wuchsleistung	84018 (Bayern)
Bayerischer Wald hochmontane Stufe	Regen/Neureichenau X 6	091 84022 034 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84022 (Bayern)
	Regen/Neureichenau XLVI 1c Höllbachgespreng	091 84022 035 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84022 (Bayern)
	Regen/Neureichenau XLVI 2c Höllbachriegel	091 84022 036 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84022 (Bayern)
	Regen/Neureichenau I 4b Sulzschachten	091 84022 037 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen) 84022 (Bayern)
Hessen				
Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben montane Stufe	Diemelstadt Domanialwald 2042 A 0 Fichte Scheid	062 84005 001 4	Wuchsleistung	84004/06 (Hessen) kolline Stufe niedersächsisches Bergland < 400m
	Herborn 1221 A 1 Fichte Lehnenschaft	062 84005 004 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen)
	Wiesbaden-Chausseehaus 42 1 Fichte Hohe Wurzel	062 84005 002 4	Wuchsleistung	84004/06 (Hessen) nieders. Bergland < 400 m
	Wiesbaden-Chausseehaus 54 B 0 Fichte Roßkopf	062 84005 003 4	Wuchsleistung und Geradschaftigkeit	84004/06 (Hessen) nieders. Bergland < 400 m
Weser- und Hessisches Bergland kolline Stufe	Beerfelden 504 A 0 Fichte Hirschhorn	062 84006 007 4	Wuchsleistung	84004/06 (Hessen) kolline Stufe nieders. Bergland < 400 m
	Burgwald 2306 A 0 Pfuhlwinterseite	062 84006 009 4	Wuchsleistung und Geradschaftigkeit	84005/07 (Hessen)
	Fulda 2392 B 0 Fichte Himmelsberg	062 84006 006 4	Wuchsleistung	84004 bis 07 (Hessen)
	Fulda 2578 A 0 Fichte Bernleide	062 84006 003 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen)
	Hanau-Wolfgang 1337 A 1 Fichte Höllschlag	062 84006 008 4	Wuchsleistung und Geradschaftigkeit	84004/05 (Hessen)
	Neukirchen 302 B 1/304 B 1 Fichte Südl. Steinwald	062 84006 004 4	Wuchsleistung	84004 bis 07 (Hessen)
	Reinhardshagen 681 B 1 Fichte Sonderkopf	062 84006 002 4	Wuchsleistung	84004 bis 07 (Hessen)
	Reinhardshagen 1414 1 Fichte Obere Verhack	062 84006 005 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen)
	Wehretal 136 A 0 Fichte Ringgau-Hasel	062 84006 001 4	Wuchsleistung	84005/07 (Hessen)
	Niedersachsen			
Weser- und Hessisches Bergland kolline Stufe	SPL Westerhof NFA Oldendorf	031 84006 001 4	Wuchsleistung	nieders. und schleswig-holsteinisches Flachland, nieders. Bergland bis 400 m
	Kloster-FA Westerhof 131 B	034 84006 001 4	Wuchsleistung	nieders. und schleswig-holsteinisches Flachland, nieders. Bergland bis 400 m
	Kloster-FA Westerhof 133 C	034 84006 005 4	Wuchsleistung	nieders. und schleswig-holsteinisches Flachland, nieders. Bergland bis 400 m

als „geprüft“ war die signifikant überlegene Wuchsleistung der fraglichen Nachkommenchaften auf verschiedenen Standorten im Vergleich zum Flächenmittel. Zwar wurden auch zahlreiche andere Merkmale erhoben, aber lediglich bei der Geradschaftigkeit ließen sich in einzelnen Fällen signifikante Überlegenheiten nachweisen. Dabei musste ein strenger Maßstab angelegt werden, da Fichte im Vergleich zu anderen Baumarten fast immer mehr oder weniger gerade aufwächst, wenn es nicht zu Verzwieselungen oder Kronenbruch kommt.

Die in der Tabelle enthaltenen, empfohlenen Anbaugebiete beruhen meist auf den Herkunftsempfehlungen der Bundesländer. Sie können nur einen groben Hinweis geben und müssten noch länderübergreifend angepasst werden. In jedem Ein-

zelfall muss darüber hinaus geprüft werden, ob der Standort auch im Hinblick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen noch für die Fichte geeignet erscheint. Dabei kommt der Wasserversorgung sowohl durch Niederschläge als auch aus dem Boden eine zentrale Rolle zu.

Literaturhinweise:

[1] GÄRTNER, E. J. (1980): Beiträge zur Jugendentwicklung von Fichtenprovenienzen. Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung Bd. 15, 114 S. [2] RAU, H.-M.; KÖNIG, A.; RUETZ, W.; SVOLBA, J. (1998): Wachstum polnischer Fichten-Herkünfte auf westdeutschen Versuchsflächen. AFZ-DerWald 53, 411-413. [3] SCHMIDT-VOGT, H.; KOCIECKI, S. (1985): Entwicklung des IUFRO-Fichtenprovenienz-Versuches 1972 auf deutschen Versuchsflächen bis zum Alter 10. Forstarchiv 56, 138-142. [4] WEISGERBER, H.; DIMPFLMEIER, R.; RUETZ, W.; KLEINSCHMIT, J.; WIDMAIER, T. (1984): Ergebnisse des internationalen Fichten-Provenienzversuches 1962. Entwicklung bis zum Alter 18. Allg. Forst- u. J.-Ztg. 147, 227-235.

Versuchsansteller

1. Arbeitsgemeinschaft der Länderinstituten für Forstpflanzenzüchtung, in diesem Fall vertreten durch:

- Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzüchtung, Forstamtstr. 1, 83317 Teisendorf; Tel. 08666-9883-0
- Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Abt. Waldökologie, Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg; Tel. 0761-4018-0
- Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Abt. Waldgenressourcen, Professor-Oelkers-Str. 6, 34346 Hann. Münden; Tel. 05541-7004-0

2. Waldbauinstitut der Universität Freiburg, Tennenbacher Str. 4, 79106 Freiburg; Tel. 0761-2033678